Sachstand Planfeststellung zum Neubau der Ortsumgebung Wachtberg – Gimmersdorf im Zuge der K14

hier: Anfrage der FDP – Kreistagsfraktion vom 12.05.2009 zum Verfahrensstand

- *Wie ist der Sachstand im **Klageverfahren** des Planfeststellungsbeschlusses?*

Der von den Klägern beauftragte Rechtsanwalt hatte – bzgl. der Klagebegründung – nochmals um Fristverlängerung bis zum 15.05.2009 gebeten. Dieser Bitte hatte das Verwaltungsgericht Köln zugestimmt.

Die Klagebegründung liegt zwischenzeitlich vor und wurde dem Kreis als Beigeladenem zur Kenntnis übersandt. Die Bezirksregierung wird nun, nach interner Prüfung, den Kreis um Stellungnahme zu Klagebegründung bitten. Unabhängig davon wird die Begründung von der Kreisverwaltung derzeit geprüft.

- *Welche **finanziellen Konsequenzen** haben die bisherigen bzw. weitere Verzögerungen?*

Finanzielle Konsequenzen bestehen keine, die Maßnahme ist in dem Förderprogramm des Bundes enthalten. Der voraussichtliche Baubeginn und der daraus folgende Förderzeitpunkt werden in den jährlich statt findenden Einplanungsgesprächen mit der Bezirksregierung und dem zuständigen Ministerium erörtert.

- *Wie schätzt die Kreisverwaltung die **Realisierung** dieses für die Bevölkerung von Gimmersdorf enorm wichtigen Bauvorhabens ein?*

Es wird davon ausgegangen, dass die Baumaßnahme zur Realisierung kommt. Wann das Klageverfahren abgeschlossen sein wird und welche Konsequenzen daraus sich ergeben ist nicht vorhersehbar.

- *Wie ist der Sachstand zum **Grunderwerb** dieser Maßnahme?*

Aktuell liegen der Kreisverwaltung die Zusagen bzw. Einverständniserklärungen von 43% der Eigentümer für rund 30% der benötigten Flächen vor. Die Verwaltung steht im engen Kontakt mit der Gemeinde Wachtberg, insbesondere um geeignete Tauschflächen anzubieten.

- *Welche weitere **Entwicklung** ist vorgesehen?*

Die Bezirksregierung wird den Kreis um Stellungnahme zur Klagebegründung bitten und die weiteren Schritte vorgeben. Anschließend wird das Gericht darüber entscheiden ob es zu einer Verhandlung kommt oder nicht.

- *Bis wann muss was geschehen, damit die **Zuschüsse** nicht verloren gehen?*

Der Neubau der Ortsumgebung Gimmersdorf ist in dem Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2009 eingeplant. Der notwendige Zuschussantrag wurde vom Kreis fristgerecht bei der Bezirksregierung eingereicht. Bei den Ende des Jahres stattfindenden Einplanungsgesprächen wird über den voraussichtlichen Baubeginn beraten und die Maßnahme entsprechend des Sachstandes eingeplant. Die vom Ministerium zugesagten Zuschüsse gehen solange nicht verloren und werden verschoben, wie eine realistische Chance auf Realisierung der Maßnahme besteht.